

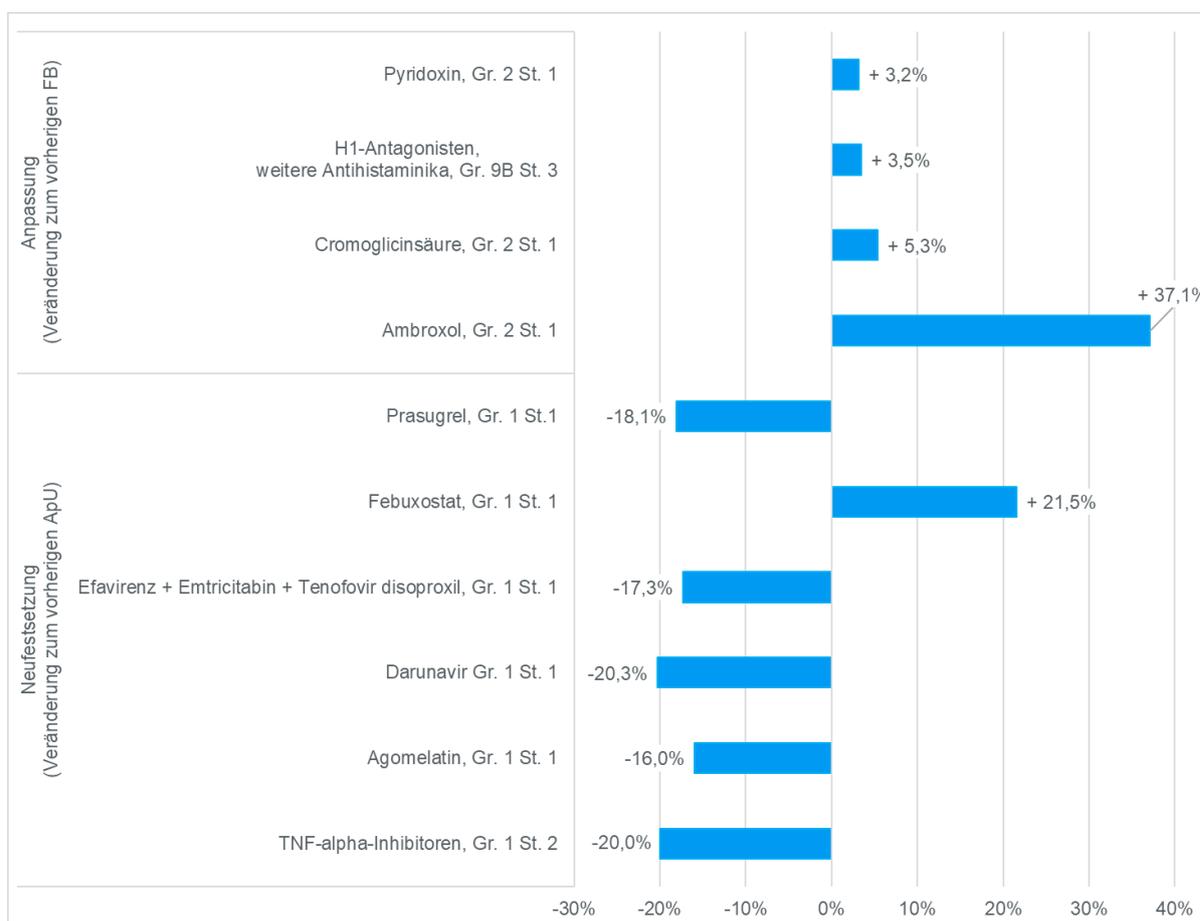
Hamburg, 04.12.2020

Festbeträge für 6 neue Festbetragsgruppen sowie Anpassung der Festbeträge in 4 Festbetragsgruppen: Stellungnahmeverfahren bis zum 05.01.2021

Der GKV-SV hat am 04.12.2020 neue Stellungnahmeverfahren mit Frist zum 05.01.2021 eingeleitet. Gegenstand der Stellungnahmeverfahren sind zum einen die Anpassung der Festbeträge in 4 Gruppen, wobei beabsichtigt ist, in allen bestehenden Gruppen die Festbeträge anzuheben. Zum anderen werden für 6 Gruppen Festbeträge neu festgesetzt. Außerdem werden die Festbeträge für 2 Gruppen wegen mangelnder Besetzungszahlen aufgehoben (Neuroleptika, Gruppe 4 in Stufe 3 und Theophyllin, Gruppe 4 in Stufe 1).

Die Festbetragsgruppen, die bereits bestanden und nun angepasst werden, umfassen jeweils nur wenige PZN (3 – 7 Stück) und sind alle nicht verschreibungspflichtig. Aus den 4 bestehenden Gruppen mit Festbetragsanhebungen sticht insbesondere die Gruppe Ambroxol in Stufe 1 mit einer Anhebung von durchschnittlich 37 % (bezogen auf die Ebene der Apothekenabgabepreise) heraus. Die Anhebungen der 3 weiteren Gruppen liegen zwischen 3 % und 5 %.

E+E Newsticker Festbeträge



Weiterhin sollen erstmalig Festbeträge für die 6 folgenden neugebildeten Gruppen festgesetzt werden:

Festbetragsgruppen der Stufe 1

- Prasugrel, Gruppe 1 (Filmtabletten)
- Febuxostat, Gruppe 1 (Filmtabletten)
- Efavirenz + Emtricitabin + Tenofovir disoproxil (Filmtabletten)
- Darunavir, Gruppe 1 (Filmtabletten; >150 mg Wirkstärke)
- Agomelatin, Gruppe 1 (Filmtabletten)

Festbetragsgruppe der Stufe 2

- TNF-alpha-Inhibitoren, Gruppe 1 (Injektionslösung, Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung; Adalimumab > 20 mg, Etanercept > 10 mg, Golimumab > 45 mg)

Im Durchschnitt über alle Anbieter liegen die Festbeträge bei 5 der 6 Neufestsetzungen zwischen 16 % und 20 % unter den aktuellen Preisen (bezogen auf die Ebene der Herstellerabgabepreise, Packungs- und Preisstand vom 01.10.2020). Bei den neugebildeten Gruppen sind insbesondere die Originalhersteller mit deutlich höheren Abständen der Preise zu den Festbeträgen von der Festsetzung betroffen.

In der Gruppe Febuxostat liegen die Festbeträge hingegen im Durchschnitt knapp 22% oberhalb der aktuellen Preise (bezogen auf die Ebene der Herstellerabgabepreise). Doch auch hier müsste der Originalanbieter Berlin Chemie seine Preise für Adenuric[®] durchschnittlich um knapp 66 % absenken, um die Produkte zum Festbetrag anbieten zu können.

Besonders interessant aufgrund der hohen Umsätze und Bekanntheit der Wirkstoffe ist die Festbetragsgruppe der TNF-alpha-Inhibitoren. Auch hier liegen die aktuellen Preise im Durchschnitt 20 % unterhalb der Festbeträge. Dennoch sind die Wirkstoffe unterschiedlich stark betroffen. Bei Adalimumab und Etanercept liegen die durchschnittlich notwendigen Absenkungen, um zum Festbetrag erhältlich zu sein, bei knapp 14 % bzw. 18 %. Dahingegen liegen die Preise der noch patentgeschützten Wirkstoffe Certolizumab pegol und Golimumab 37 % bzw. knapp 40% über den vorgeschlagenen Festbeträgen. Auch bei den TNF-alpha-Inhibitoren sind die Preisabstände der Originalanbieter zu den Festbeträgen zum Teil deutlich höher, wie beispielsweise durchschnittlich 48 % für AbbVie mit Humira[®].

Kontakt:

Ecker + Ecker GmbH
Dr. Christof Ecker
Tel.: 040/413308113
c.ecker(at)ecker-ecker.de